

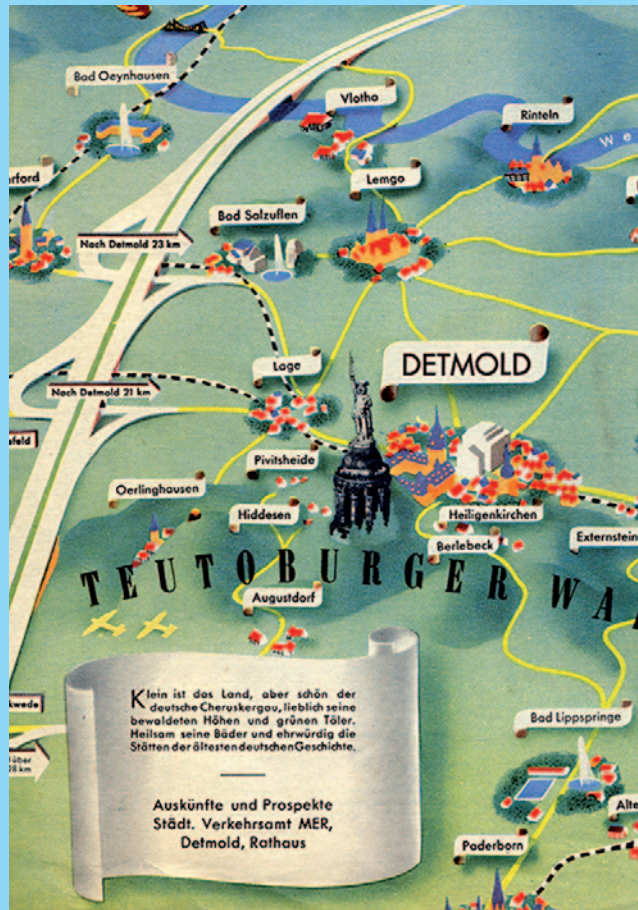
„Mobilität“ ist das Thema des diesjährigen Tags der Archive. Die Archive in Lippe präsentieren dazu eine Auswahl ihrer Bestände. Es gibt Ausstellungen, Vorträge, archivpädagogische Programme sowie Führungen in die Magazine und Werkstätten.

Der Eintritt ist frei.

Informationen zu allen Archiven in Nordrhein-Westfalen finden Sie im Internet:

➤ www.archive.nrw.de

*Werbebrochure aus den 1930er Jahren.
Gestaltung des Bauhaus-Designers Herbert Bayer (Stadtarchiv Detmold, Verkehrsamt)*



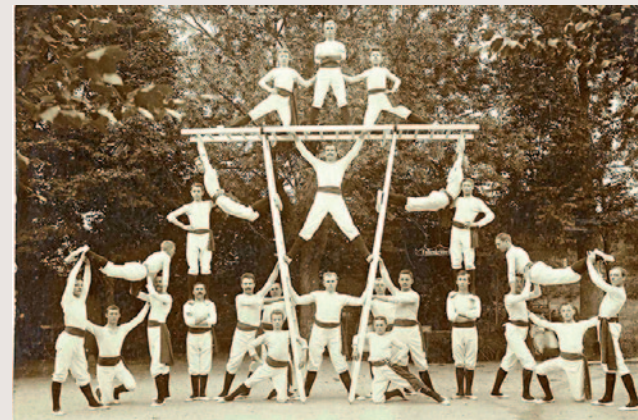
Der bewegte Körper – Turn- und Sportgeschichte(n) in Lemgo | 15.00 – 19.00 Uhr

Turnen und Sport haben eine lange Tradition in Deutschland, und in Lemgo. Gerne wird der Körper dabei in einem Turn- oder Sportverein auch heute noch „bewegt“. Die Vereine bieten Gemeinschaft, Identität, Kommunikation und Hilfe. Sie sollen am diesjährigen Tag der Archive im Mittelpunkt in Lemgo stehen. Alle Interessierten – auch Nichtsportler – sind eingeladen, sich durch Vorträge, Archivalien (aus den Vereinsbeständen im Stadtarchiv) und Tipps zur Archivierung über die historische Dimension dieser „bewegten“ Vereine zu informieren.

Die Archivalien zur Turn- und Sportgeschichte sind im Lesesaal des Stadtarchivs von 15.00 bis 19.00 Uhr zu sehen.

- 15.00 Uhr, Rathaus Lemgo, Großer Sitzungssaal: Vortrag Dr. Florian Lueke „Wahrlich bewegte Jahre – Die Geschichte von Turnen und Sport in Lemgo 1838-1968“
- 16.00 Uhr, Rathaus Lemgo, Großer Sitzungssaal: Vortrag Marcel Oeben / Rolf Schwegmann: „Vergangenheit für die Zukunft – Sicherung der Vereinsgeschichte in Chronik und Archiv“
- 17.00 – 19.00 Uhr, Stadtarchiv Lemgo, Rampendal 20a: Verkauf von Dubletten aus der Archivbibliothek durch die Förderinitiative Stadtarchiv

Stadtarchiv Lemgo
Rampendal 20a (Süsterhaus) | 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 / 213-413 | E-Mail: stadtarchiv@lemgo.de



Turner-Pyramide, vermutlich 1897 (Stadtarchiv Lemgo V30/1)



Was den Menschen vorwärts bringt: Verkehrsgeschichte und Migration | 10.00 – 18.00 Uhr

Das Landesarchiv NRW Abt. OWL und das Stadtarchiv Detmold präsentieren ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Kinder und Jugendliche sind zu Experimenten in der Restaurierungswerkstatt eingeladen. Sie können Schatzkarten herstellen und mit Federkiel schreiben. Erwachsene haben die Möglichkeit, in der Sprechstunde „altes Papier“ ihre alten Dokumente begutachten zu lassen. Archivarinnen und Archivare geben Auskunft. Am Büchertisch wird vergünstigt Literatur über die Geschichte Lippes angeboten.

Karten, Fotos, Pläne, Plakate, Schulwandtafeln und Akten dokumentieren die lippische Verkehrsgeschichte, z.B. die Planung einer Autobahn und der Detmolder Südumgehung.

- 10.30 und 13.30 Uhr: Archivführung zur lippischen Verkehrsgeschichte
- 11.15 und 14.30 Uhr: Vortrag mit Archiveinführung „Lippische Ziegler: Migration und Familienforschung“
- 15.30 Uhr: Führung durch die Felix-Fechenbach-Ausstellung
- 16.30 Uhr: Vortrag „1816: Wetterkapriolen über Lippe“

Landesarchiv NRW Abt. OWL und Stadtarchiv Detmold
Willi-Hofmann-Straße 2 | 32756 Detmold
Tel.: 0 52 31 / 766-0 | E-Mail: owl@lav.nrw.de

Straßenbahnhaltestelle am Bahnhof in Detmold, 1910 (LAV NRW OWL, D 75 Nr. 2037)



Tag der Archive Sonntag, 6. März 2016

Lippische Archive öffnen ihre Türen

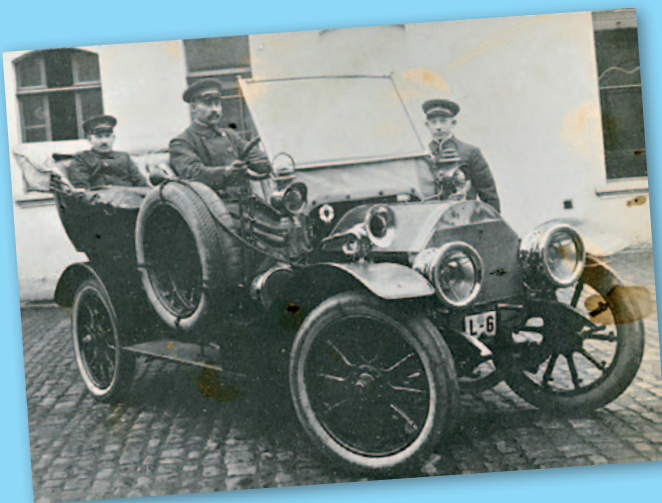


Tag der Archive

Lippische Archive öffnen ihre Türen

Archive bewahren Kulturgut. Akten, Fotos, Pläne und Plakate werden für die Erforschung der Vergangenheit gesichert.

Am bundesweiten Tag der Archive geben Archivarinnen und Archivare einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Interessierte können sich über Historisches vor Ort informieren und einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Lippes erstes Automobil mit Fahrer Karl Thies um 1906. Eigentümer war der Salzufler Fabrikant Wilhelm Hoffmann (LAV NRW OWL, D 75 Nr. 688)

Eine besondere Diasammlung zum Eisenbahnwesen in Bad Salzuflen | 11.00 – 16.00 Uhr

Zum diesjährigen Motto des Tags der Archive „Mobilität im Wandel“ steht eine Sammlung von über 1000 Dias aus der Geschichte der Bad Salzufler Bahnhöfe und des Eisenbahnwesens im Mittelpunkt. Der Fotograf, langjähriger Mitarbeiter der Bahn, dokumentierte den Arbeits- und Berufsalltag, festliche Ereignisse, Sonderfahrten und die baulichen Veränderungen an Bahn- und Gleisanlagen von 1957 bis in die Gegenwart.

Führungen durch die Benutzer-, Werkstatt- und Magazinräume informieren über die Aufgaben und den Arbeitsablauf im Stadtarchiv. Ein neu angeschaffter Buchscanner wird mit seinen Möglichkeiten vorgeführt. Publikationen zur Stadtgeschichte können zu Sonderpreisen erworben werden.

Stadtarchiv Bad Salzuflen

Gelbe Schule | Martin-Luther-Straße 2 | 32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 / 95 29 20 | E-Mail: archiv@bad-salzuflen.de



Expressgutverladung am Bahnhof Bad Salzuflen im Mai 1975 (Stadtarchiv Bad Salzuflen, FB 01-002/024)

Ein Mobilitätsprojekt ‚floppt‘ – Die Straßenbahnlinie Bad Meinberg-Blomberg | 11.00 – 16.00 Uhr

„Jubelnd sei’s der Welt verkündet, Blomberg hat ’ne Straßenbahn!“ – mit diesem Ausruf feierte der Blomberger Bürgermeister Dr. Volmer im September 1926 die Eröffnung der Straßenbahnlinie Bad Meinberg – Blomberg. Er war ein glühender Verfechter des Projektes und von dessen Nutzen für Blomberg und den ganzen lippischen Südosten überzeugt: „Diese neue Verbindung wird für die Entwicklung Blomborgs von entscheidender Bedeutung sein.“ Knapp zehn Jahre später wurde die Linie stillgelegt und abgebaut.

Das Stadtarchiv Blomberg präsentiert Pläne, Dokumente und Bilder zu einem kurzen Stück Blomberger Mobilitätsgeschichte.

Stadtarchiv Blomberg

Im Siebenbürgen 1a | 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 5 02 45 03 und 0 52 35 / 50 41 35
E-Mail: d.zoremba@blomberg-lippe.de



Erinnerung an die Einweihung der Straßenbahn Blomberg-Bad Meinberg-Horn-Detmold-Paderborn am 11. September 1926

Postkarte zur Einweihung der Straßenbahnlinie, 1925 (Stadtarchiv Blomberg)

„Kongress-Stadt Lage am Teutoburger Wald“ – Verkehrsmittelpunkt von Lippe | 11.00 – 16.00 Uhr

Ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung Lages war von Beginn an die besondere Verkehrssituation. Lage war Kreuzungspunkt von wichtigen Fernwegen und bot mit der Werrefurt eine leichte Überquerung des Flusses. Ende des 19. Jahrhunderts unterstützte die Errichtung der Bahnlagen Herford – Lage – Detmold (1880), Lage – Lemgo (1896), Lage – Hameln (1897) und Lage – Bielefeld (1903) diesen Standortvorteil. Ein Verkehrsknotenpunkt bringt aber gerade in unserer motorisierten Gesellschaft auch negative Entwicklungen mit sich: Staus, Abgase, Lärm und Straßenbau beeinträchtigen die Lebensqualität.

Das Stadtarchiv Lage präsentiert Quellen zu den Themen „Lage als Verkehrsknotenpunkt“ und „Lage als Stadt des Sports“.

- 11.00 Uhr: Vortrag Konrad Soppa „Im Zug der Zeit – 135 Jahre Eisenbahn-Mobilität in Lage“
- 12.00 Uhr: Führung durch die Archivräumlichkeiten
- 14.30 Uhr: Der Förderverein der Stadtbücherei Lage präsentiert „Der Tunnel“, Roman von Bernhard Kellermann 1913 (Paul-August Stüker: Einführung zum Autor und Kommentar zu dem französischen Film von 1933, Joachim H. Peters: Lesung aus dem Roman)

Stadtarchiv Lage

Clara-Ernst-Platz 6 | 32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 60 14 71 | E-Mail: stadtarchiv@lage.de



Bahnübergang an der Lemgoer Straße um 1960 (Stadtarchiv Lage)